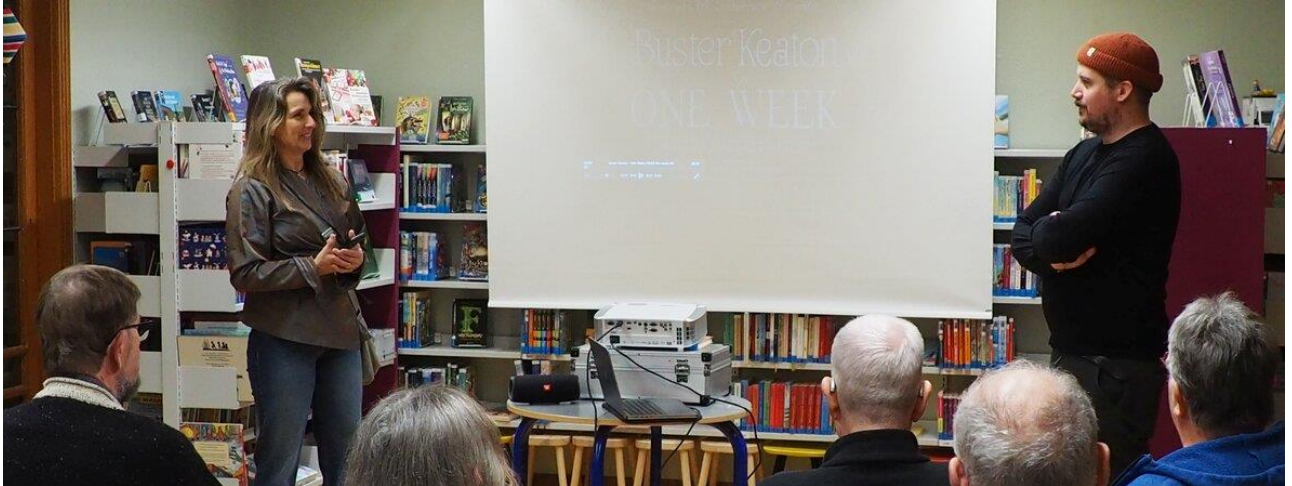


Deutsche Minderheit

Filmabend: Ein Jahrhundert Filmgeschichte und Geselligkeit



Die Vorsitzende des Ortsvereins, Sabina Wittkop-Hansen, konnte erneut den Filmexperten Felix Arnold zu einem Filmabend in der Bücherei begrüßen. Foto: Monika Knutzen

Mit einem Abend in der Deutschen Bücherei Hadersleben und 100 Jahre Filmgeschichte klang am Donnerstagabend die Veranstaltungsreihe 2023 des Ortsvereins des Bundes Deutscher Nordschleswiger und der Bücherei aus. Filmexperte Felix Arnold präsentierte eine sorgfältig kuratierte Auswahl von Kurzfilmen.

Volles Haus und eine lebendige Atmosphäre kennzeichneten die Abschlussveranstaltung des Ortsvereins des Bundes Deutscher Nordschleswiger (BDN) und der Deutschen Bücherei Hadersleben für dieses Jahr.

Am Donnerstagabend war erneut der Filmexperte Felix Arnold aus Kiel zu Gast in der deutschen Bücherei am Aastruper Weg, wo er sein zahlreich erschienenen Publikum mit einer Auswahl von Kurzfilmen begeisterte.

Der älteste Beitrag war ein Stummfilm aus dem Jahr 1920.

„Dieser historische Film löste besonders viel Heiterkeit aus“, wie Monika Knutzen, Leiterin der Deutschen Bücherei Hadersleben, berichtet.

Der Abend umfasste auch aktuelle Themen, darunter die deutsch-dänische Grenze und den berüchtigten Schweinezaun im Film, über die es viel zu diskutieren gab.

Debatte über Klimawandel, Filmschnitt und Musik

Ein Highlight war ein Tierfilm aus dem Jahr 2020, der sich mit dem Thema Klimawandel und dessen Auswirkungen auf Walrosse beschäftigte.

„Dieser Beitrag hinterließ einen tiefen Eindruck beim Publikum“, so die Büchereileiterin.

Zwischen den Vorführungen entbrannten angeregte Gespräche über verschiedenste Aspekte der Filmkunst, von der Szenerie und Musik bis hin zu Filmschnitt und Schauspielerleistungen.

Austausch bei Sekt und Snacks

Der Abend klang mit einem entspannten Beisammensein aus, bei dem sich die Gäste bei Sekt und Snacks austauschten.

Das Publikum war sich einig darin, dass der Abend ein voller Erfolg war, stellt Mitveranstalterin Monika Knutzen fest. Es herrsche schon jetzt Vorfreude auf zukünftige Veranstaltungen mit einem ähnlich vielfältigen Programm.